

24 Stunden Rennen am Alfsee

Am 27. und 28. Mai fand am Alfsee das erste 24 h Mountainbikerennen statt.

Für mich war es das erste Mal das ich an so einer Veranstaltung teilgenommen habe. Und hätte ich geahnt was auf mich zukommt hätte ich es trotzdem gemacht.

Anfangen hat das Rennwochenende ziemlich bescheiden. Am Freitag hab ich meine Unterkunft aufgebaut und mir die Strecke angeschaut und erstmal eine Runde gedreht. Dabei hab ich ganz unelegant einen Sturz hingelegt. Mit Platzwunde an der Nase und juckenden Beinen von den Brennesseln bin ich aber noch ganz gut weggekommen. Daraufhin wurde der Streckenabschnitt zum Glück entschärft. Es hatte also auch was gutes.

Die Strecke war 9,1 km lang und war bis auf sieben, zum teil sehr steile, Anstiege topfeben. Außerdem gab es vor und nach der Wechselzohne mehrere kleine Sandhügel und zwei Grabendurchfahrten.

Am Samstag um 14 Uhr war Start. Ich war reichlich nervös, aber da war ich nicht der Einzige. Es waren 86 Teams und 16 Einzelfahrer am Start. In meiner Wertungsklasse der Einzel-Crossfahrer leider nur 2 Starter. Von Beginn an wurde von den Teams ein hohes Tempo angeschlagen von dem man sich nicht anstecken lassen durfte. Die konnten ja auch wechseln und mussten nicht alleine durchfahren.

Ich versuchte ein gleichmäßiges Tempo zufahren was auch ganz gut gelang. Die kurzen, steilen Anstiege zogen aber so die Kraft aus den Beinen dass nach einigen Runden die meisten von mir hochgeschoben wurden. Es gab eine ca. 3 km lange „Gegengerade“ auf der anderen Seeseite mit recht starkem Gegenwind. Dort hab ich mich meist in teils recht schnellen Gruppen verstecken können. Das hat ordentlich Körner gespart und mir zu einigen guten Rundenzeiten verholfen.

Als es Dunkel wurde und wir mit Beleuchtung fahren mussten kam der große Nachteil des ungefederten Crossrades durch. Die MTB haben in den Wiesenabfahrten alle Löcher und Spurrillen mit ihrer Federung plattgebügelt. Mit dem Crossrad ging das nicht so einfach.

Um kurz vor Mitternacht hab ich mich dann nach 18 Runden entschlossen für die Nacht nicht weiterzufahren. Mein Wertungskonkurrent hatte da auch schon 2 Runden Vorsprung.

Nachdem ich mich geduscht hatte legte ich mich ein paar Stunden aufs Ohr.

Um Punkt halb sechs saß ich dann wieder ein wenig erholt auf dem Rad.

Um 10 Uhr hab ich dann eine längere Pause gemacht, da meine Jungs beim Kids-Rennen mitgemacht hatten. Die beiden haben sich gegen die teilweise zwei Jahre älteren gut gehalten. Jonas wurde 5. und Paul 6. von 11 gestarteten Kinder.

Nach dem Kids-Rennen und der Siegerehrung hab ich um kurz nach 11 Uhr wieder auf dem Rad gesessen. Erst lief es noch ganz gut aber die letzten Runden waren ziemlich zäh. Mit dem Ziel vor Augen wurden die letzten Kräfte mobilisiert und nach 33 Runden war dann Schluss.

Mein Ziel von 30 Runden plus X hab ich erreicht.

Die Wertung der Einzelfahrer mit Crossrad hab ich überraschend gewonnen. Mein Konkurrent hatte aufgegeben.

Für mich war es eine tolle Erfahrung. Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei. Und mit einer besseren Einteilung sind auch ein paar mehr Runden drin.

Hier ein Videolink: http://www.youtube.com/watch?v=r_Der_INrQU

Bernd